

Probenummern.

[4068.] Da mir von mehreren Handlungen der Wunsch ausgesprochen ist, ich möchte von der

Kunstchronik.

Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst.

Probenummern ausgeben, so habe ich mich entschlossen, zu diesem Ende eine Extra-Auflage der Nr. 1, 2 u. 3 zu veranstalten, und stelle ich solche denjenigen Handlungen, die sich besonders für dies Unternehmen verwenden wollen, in mässiger Anzahl zur Verfügung.

Bei dieser Gelegenheit bitte ich, da schon Verwechslungen stattgefunden, wohl zu beachten, dass die

Kunstchronik

eine Beilage des Hauptblattes bildet. Dieselbe erscheint monatlich zwei Mal und wird den Abonnenten der „Zeitschrift für bildende Kunst“ gratis geliefert.

Separat bezogen kostet die „Kunstchronik“ pro Semester 12 Nummern 15 N \mathcal{A} ord., ein erstaunlich billiger Preis.

Die Herren L. Sachse & Co. in Berlin beziehen allein 350 Exemplare. Wegen der günstigen Partiebezugsbedingungen bitte ich mein desfallsiges Circular nachzusehen, welches auf Verlangen noch zu haben ist. Namentlich den Kunsthandlungen halte ich dies Unternehmen empfohlen, da dasselbe ganz besonders auf den „Kunstverkehr“ und die „Interessen des Kunsthandels“ Rücksicht nimmt.

E. A. Seemann in Leipzig.

[4069.] Durch mich ist zu beziehen:

Mittheilungen des Württembergischen Thierschutzvereines. I. Jahrgang 1865. 8 Pkt. Brosch.

Daselbe. II. Jahrgang 1866. Monatlich eine Nummer.

Preis pro Jahrgang 7½ N \mathcal{A} — 24 kr. mit 25 % Rabatt gegen baar und 13/12.

Probenummern des neuen Jahrganges stehen in mässiger Anzahl à cond. zu Diensten und werden Sie durch Vertheilung an Mitglieder von Thierschutzvereinen, Geistliche u. leicht größeren Absatz erzielen.

Stuttgart, 30. Januar 1866.

Albert Koch.

[4070.] Durch uns ist zu beziehen:

I Sistemi

Meccanico e Dinamico

circa la costituzione dei corpi

per

G. M. Cornoldi.

Preis 12 N \mathcal{A} netto.

L'Amante di Maria.

Rime

del

P. P. Barbieri.

Preis 15 N \mathcal{A} netto.

H. F. Münster in Verona.

[4071.] In meinem Commissions-Verlage erschienen soeben:

Die doppelte Buchführung.

Praktisch dargestellt in einem fingirten 6 Monate umfassenden Commissions- und Waaren-Geschäfte.

Ein Hilfsbuch zum Studium dieser Wissenschaft für Comptoiristen und diejenigen, welche sich dem Handelsstande widmen wollen. Mit ausführlichen Erläuterungen bei jedem Posten und genauer Erklärung der einzelnen Bücher, wie des Abschlusses versehen.

Von

Th. Hamelberg,

früherem Buchhalter und Lehrer der Handelswissenschaft.

gr. 8. 320 Seiten. Brosch. Preis 1 \mathcal{A} ord., 22½ N \mathcal{A} netto.

Das Buch hat in hiesigen kaufmännischen Kreisen so allgemeinen Anklang gefunden, dass ein grosser Theil der Auflage in wenigen Wochen hier am Platze abgesetzt wurde, weshalb ich à cond.-Bestellungen auch nur dann berücksichtigen kann, wenn gleichzeitig fest verlangt wird.

Wilh. Jowien in Hamburg.

[4072.] Unterzeichneter empfiehlt zu erneuter Verwendung das im vergangenen Jahre erschienene Werk:

Mit dem Bopse,

Novellen

von

Carl Neumann-Strela.

1 \mathcal{A} ord., 20 N \mathcal{A} no.

Die fortwährend von den gelesesten Blättern noch gebrachten ausgezeichneten Recensionen über dies Werk dürften es rathsam machen, dasselbe auch ferner auf Lager zu halten.

Ergebnis

Weimar, den 15 Febr. 1866.

F. B. Dittmar.

Verlag von Hanns Hanfstaengl

in Dresden.

[4073.]

Soeben erschien:

Galerie moderner Meister.

Zweite Abtheilung.

12 Photographien in eleganter Enveloppe in Buchform.

Preis 3 \mathcal{A} ord.

Inhalt:

1. Palm, Mädchen am Fenster.
2. Kbhler, Der Schmuggler.
3. — Am Sonntage.
4. — Unerlaubte Jagd.
5. Nieper, Die heilige Familie.
6. Dehne, Alte Sächsische Kirche.
7. — Zigeunerlager.
8. Straßjinski, Der Verrathene.
9. Venus, Senoveva.
10. Wegener, Hirsche im Urwalde.
11. Wendler, Das Frühstück.
12. — Der Stiefelpuger.

[4074.] Das erste Heft der auch für 1866 in meinem Commissionsverlage erscheinenden:

Zeitschrift

des

Vereins deutscher Ingenieure.

Redigirt von

Dr. F. Grashof, R. R. Werner, Dr. R. Vist und G. Ludewig.

X. Jahrgang. 12 Hefte. 7 \mathcal{A} 15 \mathcal{S} .

ist soeben erschienen und wurden die bestellten Exemplare versandt.

Da ich die im Selbstverlage des Vereins erscheinende Zeitschrift nicht unverlangt und nur gegen baar debitire, bitte ich um schleunige Einsendung der Bestellungen für den neuen Jahrgang, wo solches nicht bereits geschehen.

Das noch nicht erschienene 12. (Schluss-) Heft des IX. Jahrgangs (1865) befindet sich unter der Presse und wird den Subscribenten unerinnert in wenigen Tagen als Rest zugehen.

Der sich in erfreulichster Weise von Jahr zu Jahr steigende Absatz dieser für jeden Techniker wichtigen und interessanten Zeitschrift machte eine Erhöhung der, für 1866 auf 1500 Exemplare festgesetzten Auflage wiederum nöthig. Hierdurch bin ich in den Stand gesetzt, thätigen Handlungen, die es sich angelegen sein lassen wollen, neue Abnehmer zu gewinnen, das 1. Heft des neuen Jahrgangs, einzeln berechnet, auf Verlangen à cond. zu liefern, und sehe desfallsigen Bestellungen entgegen.

Die Bände I—IX. (1857—65) stehen, soweit der nur noch mässige Vorrath reicht, und zwar

Band I—VIII. à 6 \mathcal{A} ord., 4 \mathcal{A} 15 \mathcal{S} baar
IX. à 7 \mathcal{A} 15 \mathcal{S} ord., 5 \mathcal{A} 19 \mathcal{S} baar zu Diensten.

Berlin, den 15. Februar 1866.

H. Gaertner.

[4075.] Die in meinem Verlage erschienenen

Abbildungen der vorzüglichsten Pferde

aus dem königlichen Landesgestüte in Celle,

gemalt und lithographirt

von

Emil Volkers,

in 24 grossen Blättern,

haben bei den Handlungen, die bisher ein Probeblatt verlangten, grösstentheils so gleich Nachbestellung auf das ganze Werk bewirkt. Es ist dies gewiss der erfreulichste Beweis für die Absatzfähigkeit dieses schönen Unternehmens, und ich richte daher heute namentlich an Handlungen in grösseren Städten die Bitte, sich durch Bezug eines Probeblattes für dies Werk, das durch saubere und correcte Zeichnung den schönsten Leistungen dieser Art nicht nachsteht, zu verwenden.

Ich liefere diese Abbildungen unter nachstehenden Bedingungen. Die ganze Collection von 24 Blättern, lose in Umschlag und mit Titel, zu 18 \mathcal{A} ord., 13½ \mathcal{A} in Rechnung, 12 \mathcal{A} baar.

Einzelne Blätter à 1 \mathcal{A} ord., 22½ N \mathcal{A} in Rechnung, 20 N \mathcal{A} baar.

Wilhelm Jowien in Hamburg.